

(4829—1) Nr. 898.
Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in St. Barthelmä ist eine Lehrerstelle mit dem Gehalte von 500 fl. zu besetzen.
Die gehörig instruierten Gesuche sind im vor-
geschriebenen Wege bei dem Ortsschulrath längstens
bis Ende Dezember l. J.

zu überreichen.
Der Concurß wird auch auf Lehrerinnen aus-
gelehnt.
Vom k. k. Bezirksschulrath Gurfeld am
16. November 1877.
Der Vorsitzende: **Schönwetter.**

(4881—1) Nr. 41.
Diurnistenstelle.

Ein Diurnist mit geläufiger Handschrift findet
auf die Dauer von drei Monaten, und falls er
sich auch für die Anlegung der neuen Grundbücher
eignen sollte, für längere Zeit bei dem gefertigten
Bezirksgerichte gegen ein monatliches Entgelt per
30 fl. sogleiche Aufnahme.

Die diesfälligen Gesuche sind
bis Ende dieses Monats
einzubringen.
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 23. No-
vember 1877.

(4823—3) Nr. 8173.
Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Moräutsch, wo-
mit die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amts-
pauschale jährl. 40 fl. und das Jahrespauschale
pr. 120 fl. für die Unterhaltung der täglichen
Botengänge zwischen Lukowitz und Moräutsch ver-
bunden ist, ist gegen Dienstvertrag und Cautio
pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren längstens
binnen 14 Tagen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Ge-
suchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die
genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung
und die Vermögensverhältnisse sowie auch nach-
zuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Aus-
übung des Postdienstes vollkommen geeignetes Vo-
kale beizustellen.

Nachdem übrigens vor dem Dienstantritte
die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen
ist, so haben die Bewerber ferner anzugeben, bei
welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu
nehmen wünschen, und endlich sich bereit zu er-
klären, im Falle der Combinierung des k. k. Post-
amtes die Besorgung des Telegrafendienstes mit
den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu
übernehmen. — Triest am 18. November 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(4796b—2) Nr. 14,210.

Rundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach findet
am 3. Dezember 1877 um 10 Uhr vor-
mittags die Verpachtung des Bezuges der Linien-
Verzehrungssteuer mit Einschluß des 20perz. außer-
ordentlichen Zuschlages zu derselben sowie des der
Stadtgemeinde Laibach bewilligten Gemeindezuschla-
ges bei der Einfuhr steuerbarer Gegenstände in die
Landeshauptstadt Laibach, dann der Linien-Weg-,
Brücken- und der Wassermauth in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt zur „Laiba-
cher Zeitung“ Nr. 267 vom 21. November 1877.
Laibach am 21. November 1877.
Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

A n z e i g e b l a t t .

(4560—3) Nr. 9079.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des
Anton Sever von Rusdorf gegen Lukas
Berne von Rusdorf wegen 21 fl. 53 kr.
c. s. c. die mit dem Bescheide vom 26sten
Mai 1877, Z. 4977, auf den 25. Sep-
tember 1877 angeordnet gewesene dritte
exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-
Nr. 69 ad Rusdorf auf den
21. Dezember 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhange übertragen.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
25. September 1877.

(4526—3) Nr. 5357.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:
Es werde zur Einbringung der For-
derung des Josef Wollersitz von Bozen
aus dem Urtheile vom 17. Februar 1877,
Z. 1267, pr. 300 fl. s. A. die executive
Feilbietung der mit dem exec. Aukerpfand-
rechte belegten, für Johann Pegau von
Pola in Folge Bescheides vom 20. Sep-
tember 1870, Z. 4393, auf den Realitäten
des Anton Pegau von Wippach ad Herr-
schaft Wippach tom. XVI, Post-Z. 54,
pag. 68, 71 auf Grund des Schul-
scheines vom 22. Mai 1858 sichergestellten
mütterlichen und schwestertlichen Erbschafts-
forderung pr. 282 fl. 59 $\frac{1}{2}$ kr. CM. oder
297 fl. 13 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. bewilliget, und
werden zu deren Vornahme die drei Feil-
bietungs-Tagsakungen auf den
12. Dezember 1877,
12. Jänner und
12. Februar 1878,
jedemal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange angeordnet,
daß diese Forderung um den Rennerth
ausgerufen und bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über, bei der
dritten Feilbietung aber auch unter dem-
selben an den Meistbieter hintangegeben
werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach am 31sten
August 1877.

(4740—3) Nr. 20,392.
Neuerliche Tagsakung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem derzeit unbekannt wo
befindlichen Beklagten Markus Predovic
von Praß Nr. 14, Bezirk Mötling, be-
kannt gemacht:
Herr Elias Predovic von Praß (durch
Dr. Mosch in Laibach) habe wider den-
selben hiergerichts sub praes. 13. Juli
1877, Z. 16,180, die Klage pcto. Dar-
lehens pr. 100 fl. s. A. eingebracht, wo-
rüber die neuerliche Tagsakung auf den
14. Dezember 1877,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet wor-
den ist.
Der Beklagte wird dessen zu dem
Ende erinnert, daß er allenfalls zur rech-
ten Zeit selbst erscheine oder inzwischen
dem aufgestellten Kurator ad actum Herrn
Dr. Valentin Jarnik in Laibach seine
Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder
auch sich einen andern Bevollmächtigten
zu bestellen und diesem Gerichte namhaft
zu machen habe.
k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach
am 20. September 1877.

(4595—2) Nr. 5319.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz
Kaufschel von Stein (als Bevollmächtigter
des Lukas Ranc von Laibach), zur Ein-
bringung der behaupteten Rauffchillinge-
forderung pr. 313 fl., der vom 21. Jän-
ner 1875 laufenden Sperz. Zinsen, der
Klagskosten pr. 17 fl. 63 kr. und Exe-
cutionskosten die gebetene exec. Verstei-
gerung der dem Jakob Lepičnik gehörigen,
mit exec. Pfandrechte belegten und nach-
stehend geschätzten Realitäten, als:
a) der Realität Rectf. - Nr. 5 ad Gut
Lustthal, bewerthet auf 1290 fl.;
b) der Realität in Kalische, Rectf.-Nr. 21
und 22 ad Raspi'sche Gilt, bewerthet
auf 1360 fl., und
c) der Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Pe-
trizh'sche Gilt, bewerthet auf 60 fl.,
bestehend in der Sagstätte am Tischer-
nabache,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsakungen, und zwar die erste auf den
15. Dezember 1877,
die zweite auf den
15. Jänner
und die dritte auf den
15. Februar 1878,

edesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr
und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis
6 Uhr, im Amtsgebäude mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die Pfand-
realitäten bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextrakte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein am 12ten
Oktober 1877.

(4759—3) Nr. 4101.
Erinnerung

an Kaspar Wuel und Franz Po-
točnik und ihre allfälligen Rechtsnach-
folger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird den Kaspar Wuel und
Franz Potočnik und ihren allfälligen
Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Andreas Uzman von Kropf die
Klage do praes. 8. Oktober 1877, Zahl
4101, pcto. Erziehung des Eigenthums der
Realitäten Post-Nr. 119 und 298 ad
Herrschaft Radmannsdorf und Verjährung
der sub Post-Nr. 119 ad Herrschaft Rad-
mannsdorf haftenden Saupost pr. 52 fl.
41 kr. ö. W. eingebracht, worüber die
Tagsakung zur ordentlichen mündlichen
Verhandlung auf den
4. Dezember 1877,

früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und

auf ihre Gefahr und Kosten den Markus
Zmitlic von Kropf als Kurator ad actum
bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Beklagten,
welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Kurator an
die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-
abstimmung entstehenden Folgen selbst bei-
zumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
9. Oktober 1877.

(4702—2) Nr. 4240.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisen-
berg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Maria
Millic von Podtabor Nr. 2, Bezirk Reinfiz,
gegen Anna Telaučic von Virkenthal Nr. 14
wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche
vom 31. Oktober 1873, Z. 3379, schuldi-
gen 130 fl. ö. W. c. s. c. in die exec.
öffentliche Versteigerung der der letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 253 und 253 $\frac{1}{2}$,
vorkommenden Realitäten, im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerthe von 2585 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die drei Feilbietungs-Tagsakungen
auf den

24. Dezember 1877,
25. Jänner und
27. Februar 1878,
jedemal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietenden Realitäten bei
der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grund-
buchsextrakte und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg am
30. Oktober 1877.

(4742-3)

Nr. 24,211.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird den unbekannt Erben nach Johann Smukauc von Kropp bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Josef Ranc von Raibach (durch Dr. v. Schrey) das Gesuch um exec. Einantwortung der dem Johann Smukauc bei Jakob Smukauc von Kerschdorf zu ersuchenden väterlichen Erbschaftsforderung hiergerichts eingebracht, welchem Gesuche auch stattgegeben worden ist.

Dessen werden die Erben des Johann Smukauc zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischendem dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Valentin Zarnik in Raibach ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 29. Oktober 1877.

(4738-3)

Nr. 17,960.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird den unbekannt wo befindlichen Mio Gorup, Ursula Perovšek, Mathias Rome, Elisabeth Dmahen, Agnes Kraiman, Franz Saviršek und Agnes Mojzina, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger (sämmliche Tabulargläubiger der Realität der Katharina Dmahen von Großlupp), bekannt gemacht:

Es habe wider sie Katharina Dmahen (durch Herrn Dr. Zarnik) die Klage auf Anerkennung der Verjährung ihrer auf der Realität haftenden Satzposten und Gestattung der Löschung hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 14. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Die Beklagten, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischendem dem aufgestellten Kurator Dr. Munda ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 30. August 1877.

(4634-3)

Nr. 5790.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bolzic von Laak die exec. Versteigerung der der minderjähr. Marianna Koban von Pölland gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchhengist Pölland sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1877,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak am 31sten Oktober 1877.

(4779-3)

Nr. 5957.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Im Nachhange zu dem Bescheide vom 24. v. M., Z. 5682, wird die Vornahme der stückweisen exec. Feilbietung der Realität des Anton Berčič von Sestranška vas, sub Urb.-Nr. 735 ad Laak, an den drei Feilbietungs-Terminen, d. i. auf den

1. Dezember 1877,

8. Jänner und

5. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, am Orte der Liegenschaft mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laak am 9. November 1877.

(4737-3)

Nr. 16,748.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Suppančič) die mit dem Bescheide vom 27. Februar 1877, Z. 264, auf den 21. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Zbravje gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 409, Rectif.-Nr. 168 ad Auersberg auf den

1. Dezember 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 28. Juli 1877.

(4736-3)

Nr. 22,598.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Juli 1877, Z. 16,716, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresie Polz von Raibach (durch Dr. Sajovic) die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1877, Z. 16,716, bewilligte exec. Versteigerung der Realität des Franz Zednikar von Dobrava, im Grundbuche Thurn ad Raibach sub Urb.-Nr. 11 vorkommend, auf den

1. Dezember 1877,

10. Jänner und

9. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 10. Oktober 1877.

(4760-2)

Nr. 4337.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenz von Krainburg (durch Dr. Burger von Krainburg) die exec. Feilbietung der der Maria Rauchegger von Feistritz Nr. 2 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 836 ad Herrschaft Veldes bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1877,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1878,

jedesmal von 10 bis 12-Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, der Grundbuchsauszug und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Oktober 1877.

(4741-3)

Nr. 12,700.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei Gertraud Pirnat am 31sten Jänner 1877 zu Mittelneffara bei Samand in Unteregypten mit Hinterlassung ihres Vaters Andreas Pirnat und der Geschwister Agnes, recte Anna, Elisabeth, Maria und der unbekannt wo befindlichen Katharina Pirnat gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Katharina Pirnat unbekannt ist, wird dieselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaft abzugeben, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Advokaten Wolich in Raibach abgehandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 29. September 1877.

(4562-3)

Nr. 9389.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 27. April 1876, Nr. 3788, bewilligten und schon sistirten Realisation der in der Executionsfahche des Anton Bložič von Trieste contra Franz Dobgan von Rußdorf peto. 107 fl. 1 kr. c. s. c. von Helena Dobgan um den Meistbot von 780 fl. erstanden Realität sub Urb.-Nr. 20 1/2 ad Rußdorf, die neuerliche Tagsetzung auf den

18. Dezember 1877,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1877.

(4652-3)

Nr. 5433.

Freiwillige Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hie mit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Margarethe Puschler und Anna Dregar (Erben nach Johann Miklavčič) die in diesen Verlaß gehörig gewesene, im Grundbuche des Gutes Weinegg sub Rectif.-Nr. 14 und 14 1/2, vorkommende Realität zu Oselza Nr. 10, im Werthe von 1338 fl., im Wege der freiwilligen Feilbietung am

13. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 22sten September 1877.

(4739-3)

Nr. 19,748.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird den unbekanntem Maria Zupančič geb. Primic, Martin Perovšek, Matthäus Zupančič, Franz Saviršek, Franz Pašič, Michael Primic und Doktor Mathias Burger, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, sämmliche Tabulargläubiger der Realität des Matthäus Zupančič von Gastein, bekannt gemacht:

Es habe wider sie Matthäus Zupančič von Gastein (durch Dr. Ahajžič) die Klage peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben haftenden Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Die Beklagten, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischendem dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Franz Munda ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 9. September 1877.

(4381-3)

Nr. 4689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofsež wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofsež die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1877, Z. 3485, auf den 3. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Thomas Matijzic von Jamle Hs. Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofsež sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität auf den

19. Dezember 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Senofsež am 4. Oktober 1877.

(4554-3)

Nr. 9390.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der in der Executionsfahche des J. E. Mayer von Raibach gegen Josef Valencič von Narein peto. 1100 fl. c. s. c. von Helena Valencič von Narein Nr. 10 um den Meistbot von 2601 fl. erstanden Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilliget und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

21. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet wurde, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1877.

(4789-3)

Nr. 5040.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofsež wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des k. k. Aarars) die mit dem Bescheide vom 9. Oktober 1876, Z. 4531, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Kosča von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 6650 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

12. Jänner 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofsež am 26. Oktober 1877.

(4691-3)

Nr. 6128.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Pehani, k. k. Notar in Rassenfuß, die exec. Versteigerung der dem Mathias Kalčič von Goristigora gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewertheten Realität sub Rectif.-Nr. 11 ad Klingenseß bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

11. Dezember 1877,

15. Jänner und

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden mit dem Besügen, daß die Realität bei dem ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Versteigerung aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. Oktober 1877.

(4782—1) Nr. 2595.

Erinnerung

an Mathias Goeppodarič und dessen allfällige Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Mathias Goeppodarič und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Dubinger von Ratschach wider dieselben die Klage auf Erklärung der Verrealität „v Brezje pod Kumlanko“ Dom.-Urb.-Nr. 95, fol. 378 ad Weizstein sub praes. 4. September 1877, § 2595, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. Dezember 1877, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Herman von Ratschach als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
R. k. Bezirksgericht Ratschach am 10. September 1877.

(4469—1) Nr. 10,251.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. l. Aetard) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1580 fl. geschätzten Realität des Josef Vogar von Verbovo Nr. 19, sub Urb.-Nr. 654 ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

18. Dezember 1877,
22. Jänner und
26. Februar 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten September 1877.

(4815—1) Nr. 5971.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es werde über Ansuchen des Anton Bojštal von Großgaber die mit dem Bescheide vom 27. Februar 1876, §. 934, auf den 4. Mai, 1. Juni und 6. Juli 1876 angeordnet gewesene, sonach unterm 8. April 1876 sistirte executiv Feilbietung der dem Franz Jalkić von Malebule bei Gumbische gehörigen, auf 350 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 16 1/2 und 22 vorkommenden Realität reassumando auf den

20. Dezember 1877,
24. Jänner und
28. Februar 1878,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet.
R. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten November 1877.

(4650—1) Nr. 5616.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Dolenc von Laibach (durch Herrn Dr. Mosch) wird die mit dem Bescheide vom 28sten April 1877, §. 1764, auf den 6. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Lekan von Gerecht gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. bewertheten Realität sub Ref.-Nr. 510, Post-Nr. 166 ad Herrschaft Voitsch auf den

21. Jänner 1878
mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen. Unter einem wird für die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Kosper und der Maria Tereš von Gerecht Herr Jakob Renoff von Kirchdorf als Kurator ad actum aufzufassen und ihm die beizuliegenden Realfeilbietungs-Kubriken zugehändelt.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(4466—1) Nr. 9892.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Krebel von Dornegg wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Lukas Logar von Verbica, sub Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Jablaniz, bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

21. Dezember 1877,
22. Jänner und
26. Februar 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten September 1877.

(4467—1) Nr. 8707.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Michael Prosen von Verbica Nr. 17 wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1645 fl. geschätzten Realität des Mathias Hrvatin von Jablaniz, sub Urb.-Nr. 160 ad Herrschaft Jablaniz, bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

21. Dezember 1877,
22. Jänner und
26. Februar 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten September 1877.

(4464—1) Nr. 8425.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Helena Tomšič von Koritnje wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Johann Geligoj von Postenje, sub Urb.-Nr. 46 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

21. Dezember 1877,
22. Jänner und
26. Februar 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten September 1877.

(4638—1) Nr. 6877.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. Aetars) wird die mit dem Bescheide vom 23. Juni 1876, §. 4008, bewilligte und schon sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Hodnik von Oberdorf Nr. 56/63 gehörigen, sub Refs.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Voitsch vorkommenden, gerichtlich auf 3661 fl. geschätzten Realität reassumando bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1877,
vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten August 1877.

(4672—1) Nr. 8343.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Ceglar von Metnaj (Bezirk Sittich) die exec. Versteigerung der dem Anton Bredkoar von Bolavljje gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 123, Einl.-Nr. 14 der Steuergemeinde Bolavljje, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877,
die zweite auf den
21. Jänner
und die dritte auf den
22. Februar 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Littai am 30sten October 1877.

(4813—1) Nr. 6432.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsache der Sparkasse zu Laibach gegen Josef Kristan von Studenz pcto. 682 fl. 50 kr. ist zu der auf den 8. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der Realität des letzteren sub Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) kein Kauflustiger erschienen, daher am

6. Dezember 1877,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
R. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten November 1877.

(4804—1) Nr. 3725.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Šušteršič von Dstrog gehörigen, gerichtlich auf 1551 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 222 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877,
die zweite auf den
18. Jänner
und die dritte auf den
18. Februar 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Landstraß am 21sten September 1877.

(4818--1) Nr. 1961.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Helena Globočnik, dann Franz und Helena Kavar und deren Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird der unbekannt wo befindlichen Helena Globočnik, dann Franz und Helena Kavar und deren Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Maria Kavar von St. Anna (durch Herrn Dr. Johann Steiner) sub praes. 25. October 1877, §. 1961, wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 293, Hs.-Nr. 49, Einl.-Nr. 970 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Satzposten hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Dezember 1877
hiergerichts angeordnet und denselben Herr Anton Schelesnikar, Realitätenbesitzer zu Neumarkt, als Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur rechten Zeit entweder selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte bekannt geben.
R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 8ten November 1877.

(4808—1) Nr. 6448.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
Es werde zur Einbringung der Forderung des Johann Sajovic von Podkraj Nr. 23 aus dem Zahlungsbefehle vom 26. April 1877, §. 2758, pr. 16 fl. 87 1/2 kr. f. A. die exec. Feilbietung der für Anton Rovon von Podkraj Nr. 19 auf der Realität ad Herrschaft Wippach Rust. tom. III, Gdb.-Nr. 217, im Grunde des Uebergabsvertrages vom 20. März 1866 pränotierten Erbsentfertigungs-Forderung pr. 150 fl. f. A. bewilligt, und werden zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Dezember 1877,
22. Jänner und
22. Februar 1878,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die Forderung um den Nennwert ausgehen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbieter hinterverkauft werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 27sten October 1877.

(4802—1) Nr. 12,866 bis 12,871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Jakob Luser (zuhanden des Thomas Sterbenc von Lustiwerc) gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 38/4 vorkommenden Realität pcto. 62 fl. 94 1/2 kr. c. s. c.;
- 2.) der der Maria Globočnik (zuhanden der Ursula Kramer von Roje) gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Cantican sub Berg.-Nr. 36 vorkommenden Realität pcto. 16 fl. 20 kr. c. s. c.;
- 3.) der dem Johann Šimermanič von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 50 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Urb.-Nr. 289, Post.-Nr. 178 vorkommenden Realität pcto. 8 fl. 19 kr. c. s. c.;
- 4.) der dem Josef Fabjančič (zuhanden des Josef Božič von Zadrecj) gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Weißkirchen sub Urb.-Nr. 40, 41, 42 und 86 vorkommenden Realität pcto. 13 fl. 35 kr. c. s. c.;
- 5.) der dem Josef Duđer von Tšermoschniz gehörigen, gerichtlich auf 525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 60 1/2, fol. 430 vorkommenden Realität pcto. 11 fl. 7 1/2 kr. c. s. c.;
- 6.) der dem Feni Bančič von Großlipouz (zuhanden des Josef Baupetič von Zablan Nr. 10) gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Berg.-Nr. 1/2 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 40 1/2 kr. c. s. c.,

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1877,
7. Jänner
und die dritte auf den
7. Februar 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 22. September 1877.

Bei meinem Scheiden von Laibach in die
Tausbruder Postdirection abermals meinen
Freunden und Bekannten ein herzlich
Lebewohl.

Lebewohl.

Laibach am 25. November 1877.

Valentin Jenko,

(4835) 3-1 I. k. Postconductor.

Hotel „Stadt Wien“.

Dreher Bier,

per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse
und im Schankzimmer 24 kr.Vorzüglicher Marterdorfer, per $\frac{1}{4}$ Liter
(4843) 16 14 kr.

Martin Stehle, Restaurateur.

Ein oder zwei

unmöblierte Zimmer

sucht ein lediger k. k. Beamter in der Gradtscha-
vorstadt, Herrngasse, Deutscher Platz oder
Wienerstraße allsogleich zu miethen.Adressen in Herrn Bamberg's Buchhand-
lung oder zum Portier der k. k. Tabak-Haupt-
fabrik. (4880) 3-1Das Kaffeehaus
in Rann,im besten Betriebe und billige Bins, das ein-
zige im Orte, schön eingerichtet, ist gegen Cau-
tion von 200 fl. und Ablösung des Wein- und
Liqueurvorrathes sowie einiger nicht inventarisch
zu übernehmender Gegenstände, als: Geschirr,
Service u. c., sofort an eine solide Partei zu
übergeben.Anfrage daselbst im Café. — Nöthiger
Fond 500 bis 800 fl. (4819) 3-2(4873) 6-1 Eisenjodurhaltiges
Dorsch-Leberthran-Öel.Das beste Blutreinigungsmittel, wirkt vortref-
lich gegen Stropheln, Rachitis, chronische Haut-
ausschläge, Lungenkatarrh und Lungentuber-
kuloze. In Flaschen zu 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehltC. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabsolgt. (2713) 52

Aufgenommen

werden bei einem Gute in Krain bis
Weihnachten 1877ein Wirthschafter, ein Forsthüter, ein
Gärtner, ein Müller, ein Tischler und eine
Köchin. (4792) 3-3Auskunft ertheilt Herr Georg Bisjak in
Laibach, in der Gradtscha Nr. 1, im II. Stock.Pariser
Blasphotographien-
Kunstausstellung.

Vom 25. bis 28. November ist ausgestellt:

X. Serie:

Reise durch Unteritalien
und Sizilien.

(4339) 26 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 kr.Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
kaufen, auch einzeln.

Wichtige Schrift.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von
Huber & Kahne, Wien I, Herrngasse
Nr. 6:

Radikale Heilung der

Hämorrhoiden

(goldene Ader). NB. Ohne Arznei,
reine Naturheilung. Preis nur 60 kr.,
mit Post 70 kr. (3031) 10-9

Offertanschreibung

behufs Anlage lebender Zäune zu Einfriedigungszwecken auf der Salz-
kammergut-Bahnstrecke Steinach-Schärding im Frühjahr 1878.

Offerte zur ganzen oder zur theilweisen Ausführung werden bis

31. Dezember d. J.

bei der Betriebsdirection der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn in Steyr entgegen-
genommen, woselbst auch die näheren Bedingnisse aufliegen, eingesehen und auf Wunsch
zugewendet werden können.

(4853) 3-1

Die Betriebs-Direction.

Kundmachung.

Die Reichenberg-Brüner gegenseitige Versicherungsanstalt „Concordia“ ist bereit,
die bei der im Concurs befindlichen Versicherungsanstalt „Victoria“ gegen Feuer ver-
sicherten P. T. Parteien mit ihren Versicherungsobjekten in weitere Versicherung, und zwar
bei jährlicher Prämienzahlung für das laufende Versicherungsjahr ohne Nachzahlung,
und für die fernere Dauer zu den billigsten Prämien sofort zu übernehmen. Alle hierauf
Bezug habenden Auskünfte werden bereitwillig ertheilt durch die

Hauptagentschaft der „Concordia“
in Graz, Herrngasse 13, II Stock.

NB. Um der Gefahr einer Nichtentschädigung bei ausbrechenden Bränden vorzu-
beugen, ist der eheste Umtausch der Polizzen dringend geboten, wozu nur die Einfindung
der alten Polizze erforderlich ist. Agenten werden aufgenommen (4830) 3-2

Wichtig für Lampenbesitzer!

Das Beste

an

Petroleum- und Oel-Lampen

ist erfunden von dem

k. k. priv. Lampen-Reconstructeur,

ALOIS GREUL

in

Graz.

Alle Arten Lampen

werden derart umgestaltet, dass man selbe mit einem Zündhölzchen anzündet,
ohne den Zylinder und Schirm herabzunehmen. Es ist dies nicht nur sehr
bequem, sondern wird dadurch eine bedeutend schönere Flamme erzielt und
das Zerspringen der Zylinder und Explodieren der Petroleumkörper gänzlich
beseitigt. — Die Umgestaltung kann sogleich auf Wunsch an Ort und Stelle
vorgenommen werden.

Gefällige Aufträge bittet man zu richten: W. Wenko, allein
bevollmächtigter Lampen-Reconstructeur für Krain und Istrien, „Hotel Elephant“,
Zimmer Nr. 20. (4852) 2-2

(4799-2) Nr. 10,072.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 17. Dezember 1877,
vormittags 10 Uhr, wird im landes-
gerichtlichen Verhandlungssaale in Ge-
mäßheit des h. g. Edictes vom 4ten
September l. J., Z. 7909, zur dritten
executiven Feilbietung der im Land-
tafelbände 16, Seite 553, vorkommen-
den Realität des Josef Schepis ge-
schritten werden.

Laibach am 13. November 1877.

(4790-3) Nr. 10,073.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 17. Dezember 1877,
vormittags 10 Uhr, wird im landes-
gerichtlichen Verhandlungssaale in Ge-
mäßheit des Edictes vom 18ten
August 1877, Z. 6799, zur dritten
executiven Feilbietung des landtäfellichen
Gutes Großdorf geschritten werden.

Laibach am 13. November 1877.

(4761-3) Nr. 4236.

Erinnerung.

Der Minna Rozman, verehelichten
Odar von Kamne Nr. 35, wird hiemit
erinnert:

Es habe wider dieselbe Vertraud Odar
von Kamne hiergerichts die Klage de
praes. 30. August 1877, Z. 3570, pcto.
3. hlung von 496 fl. c. s. c. eingebracht,
worüber zur summarischen Verhandlung
die Tagsetzung auf den

7. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts be-
stimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten hier-
gerichts unbekannt ist, so hat man zu ihrer
Vertretung und auf ihre Gefahr und Ko-
sten den Andreas Supan von Bormarkt
zum Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hi-von mit dem
Beisatz verständigt, daß sie allenfalls
selbst zur Tagsetzung zu erscheinen habe,
widrigens diese Rechtsache mit dem Ku-
rator verhandelt werden wird

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
20. Oktober 1877.

(4819-2) Nr. 10,192.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß der von
Rosa Albian gegen Josefina Mar-
chetti pcto. schuldigen 291 fl. 71 kr.
s. A. erwirkte executive Mobilar-
Pfändungs und Schätzungsbescheid vom
17. November 1877, Z. 10,192,
dem für die Executin wegen ihres
unbekannten Aufenthaltes bestellten
Kurator ad actum Herrn Advokaten
Dr. Anton Pfeifferer in Laibach zu-
gestellt wurde.

Laibach am 17. November 1877.

(4817-1) Nr. 5657.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache
Herrn Dr. Johann Stedel in Radol-
werth gegen Vincenz Guncar von
Nr. 21 pcto. aus dem Zahlungsbefehle
vom 24. Juli 1875, Nr. 2892, schuldigen
12 fl. und 12 fl. c. s. c. den unbekannt
wo befindlichen Tabulargläubiger Franz
Reinfel, Johann Guncar und Anna Gunc-
car, alle von Loke, zum Kurator
ad actum Anton Krjancovic von Gurtfeld
aufgestellt, und sind demselben alle die-
sigen Schriften zur Empfangnahme zu-
gestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 17ten
Oktober 1877.

(4794-3) Nr. 6160.

Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k.
Landesgericht in Laibach mit Rathsbeschluß
vom 27. Oktober 1877, Z. 9411, über
Maria Werluschitz, Kaislersgattin von
Stop Nr. 50, wegen Wahnsinnes die
Kuratel verhängte, und daß derselben Herr
Mathias Janczic, Gemeindevorstand von
Domjale, zum Kurator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein am 9ten
November 1877.

(4809-2) Nr. 6416.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Es werde für die unbekannt wo be-
findlichen Tabulargläubiger der Johann
Mistlisch'schen Realität, deren exec. Ver-
kauf auf den 20. November, 21. De-
zember 1877 und 19. Jänner 1878
angordnet, Namens Paul Petric und
Anna Zgave, unbekanntem Aufenthaltes,
resp. deren unbekanntem Nachfolger,
zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Petric
ad actum bestellt und demselben der Feil-
bietungsbescheid vom 14. September 1877,
Z. 5660, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 25ten
Oktober 1877.